

23

GESCHÄFTSBERICHT
**SURSEE-
TRIENGEN-
BAHN AG**



05 07 11 17 27 31 34

GESELLSCHAFTSORGANE

JAHRESBERICHT VERWALTUNGSRAT

JAHRESBERICHT GESCHÄFTSLEITUNG

JAHRESBERICHT INFRASTRUKTUR

JAHRESBERICHT BETRIEB

JAHRESBERICHT ST HISTORIC

ANNO DAZUMAL

INHALTS VERZEICHNIS

36 37 38 42 43 44 45

JAHRESRECHNUNG
BILANZ

JAHRESRECHNUNG
ERFOLGSRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG
ANHANG

JAHRESRECHNUNG
GEWINNVERWENDUNG

JAHRESRECHNUNG
REVISIONSBERICHT

JAHRESRECHNUNG
BILANZ PER 31.12.2022 ALS SPARTE

JAHRESRECHNUNG
ERFOLGSRECHNUNG 2022 ALS SPARTE



GESELL- SCHAFTS ORGANE

VERWALTUNGSRAT

Präsident

Martin Ulrich, Triengen

Vizepräsident

Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident, Geuensee

Mitglieder

Romeo Venetz, Stadtrat, Sursee

Carmen Kaufmann, Gemeinderätin, Triengen

Prisca Vogel, Gemeindepräsidentin, Büron

Sekretär des VR

Daniel Zumbühl, Sursee

Ehrenpräsident

Dr. Theo Fischer, Rechtsanwalt, alt Nationalrat, Sursee

GESCHÄFTSLEITUNG

Matthias Emmenegger, Geschäftsführer, Malters

David Emmenegger, Stellv. Geschäftsführer, Bern

MITARBEITER

Michaela Bühlmann

Jürg Hauswirth

Hugo Kaufmann

Daniela von Moos

Philipp Schär

Lukas Trüb

Othmar Wirz

Patrick Wüst

FINANZEN

Sandro Stalder, think ag, Luzern

REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

POSTADRESSE

Sursee-Triengen-Bahn AG

Bahnhofstrasse 9, 6234 Triengen



Triengen-Winikon

40 85 9572 175-9
CH-WASCO Xs

A	B	C	12180 kg	15.0m ³	SBB
19.5t	23.5t	27.5t	23t		
S	19.5t	23.5t	+10.24m ⁻¹	14.7 kW	

JAHRES BERICHTE VERWALTUNGSRAT

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr viermal zu einer ordentlichen Sitzung. Im Verwaltungsrat pflegen wir einen vertrauensvollen Umgang und treten als Einheit auf. In den Sitzungen ist es uns aber wichtig, Kritik zuzulassen und gemeinsam ein tiefes gemeinsames Verständnis für konstruktiv erarbeitete Ziele zu schaffen. Dazu pflegen wir eine ausgewogene, offene Diskussionskultur, um die anstehenden Geschäfte einvernehmlich abzuarbeiten.

Als gesellschaftlicher Höhepunkt der AG fand im Juni die Generalversammlung turnusgemäss in Triengen statt.

STRATEGIE

Im 2024 ist eine umfassende Strategiesitzung geplant, denn neue Aufgaben und Herausforderungen stehen an. Bei den Dampfbahnwagen stehen aufwändige Sanierungen an, und im Hinblick auf die Zentrumsentwicklung in Sursee mit Ausbau des SBB-Bahnhofs und Neubau des Kantonsspitals muss sich die ST positionieren.

GENERALVERSAMMLUNG

Weil die Zeit gekommen ist, werde ich als Verwaltungsratspräsident der ST an der GV vom Juni 2024 zurücktreten. Den Zeitpunkt für meinen Rücktritt habe ich bewusst auf diesen Zeitpunkt gelegt. Ich darf mit meinen 58 Jahren auf ein erfülltes und reichbefruchtetes Leben mit vielen Ämtern in der Vereinsarbeit, der Verbands- und Gemeindepolitik zurückblicken.

Seit 2012 war ich nun bei der ST als Mitglied und seit 2018 als Präsident des VR tätig. Dieses Amt zu repräsentieren war eine tolle Herausforderung, die ich gerne mit bestem Wissen und Gewissen für eine gute Sache umzusetzen bestrebt war. Zwei tiefgreifende und hier erwähnenswerte Änderungen dieser Zeit waren der Umtausch der alten Aktien in Namenaktien sowie der vollständige Rückkauf der über 800 Aktien vom bisherigen Hauptaktionär, dem Kanton Luzern, zusammen mit dem anschliessenden Weiterverkauf an viele neue Aktionäre, welche das grosse Interesse an unserer Bahn und ihren Geschäftsfeldern eindrücklich zeigten.

In der ganzen Zeit durfte ich zusammen mit dem ganzen VR auf die Unterstützung bewährter Mitarbeiter im operativen Bereich zählen. Dazu gehören die Verwaltung unserer Immobilien, die Erhaltung unserer Infrastruktur, den Betrieb und die Sicherstellung des ST-Eigentums. In der Nostalgiesparte leisten viele Freiwillige ihre Arbeit zu Gunsten der Dampfbahn im Surental ehrenamtlich. Schön war es für mich auch, die mannigfaltigen Kontakte mit regionalen KMU's und mit den Anrainergemeinden zu halten und zu pflegen.



JAHRES BERICHTE VERWALTUNGSRAT

DANK

Dankbar bin ich für alle wertvollen Begegnungen mit sehr vielen motivierten Menschen, die mithelfen unsere Bahn weiterzuführen – danke dafür!

Persönlich bin ich davon überzeugt, dass bei geregelten Übergaben in einer Amtszeit von 8 bis 12 Jahren die gesteckten Ziele erreicht und die Visionen weitergegeben werden können. Es liegt in der Kompetenz der Nachfolge, weitere Ziele festzulegen und sie periodisch zu überprüfen. So ist eine Weiterentwicklung in die nächste Generation mit zeitgemässen Werten und Aufgaben sichergestellt.

Martin Ulrich
Präsident des Verwaltungsrats



JAHRES BERICHTE

GESCHÄFTSLEITUNG

ALLGEMEIN

2023 war für die ST ein gutes Jahr mit zufriedenstellendem Ergebnis. Die Sparte Infrastruktur schliesst leicht negativ ab, was aber im Durchschnitt über die letzten Jahre die von der Aufsichtsbehörde vorgegebene «schwarze Null» umso besser realisiert. Die anderen Sparten zeigten ein positives Ergebnis. Organisatorisch ist die ST weiterhin sehr schlank organisiert, was mit der aktuellen Tendenz zur Überadministration bisweilen zur Herausforderung wird, denn die diesbezüglichen Ansprüche vor allem der öffentlichen Behörden nehmen in allen Bereichen und für alle Stufen spürbar zu. Die Anforderungen sind unterdessen so gross, dass wir vom Organigramm her zu wenig Leute angestellt haben. Es ist uns aber immer wieder ein Ansporn zeigen zu können, dass es mit nicht so viel Aufwand eben doch auch geht.

SICHERHEIT

Hinsichtlich Sicherheit bei der Instandhaltung, im Betrieb und im Lieferantenmanagement ist die ST unter der steten Überwachung durch die Geschäftsleitung sehr gut unterwegs. Einige Ereignisse und Feststellungen wurden aufgearbeitet und die nötigen Lehren gezogen. Im Lauf des Jahres wurde das Sicherheits-Management-System auf die seit 2020 verbindlichen, europäisch vereinheitlichte Basis angepasst. Die routinemässige Korrespondenz mit den verschiedenen Behörden, insbesondere mit dem BAV als eidgenössischer Aufsichtsbehörde, fand planmässig statt.

INFRASTRUKTUR UND BETRIEB

Beide Bereiche funktionieren einwandfrei, Projekte konnten umgesetzt und abgeschlossen werden. Die beiden Streckenverantwortlichen kümmerten sich sorgfältig, fachkundig und seriös im Rahmen der vorhandenen Finanzen um ihren Zuständigkeitsbereich.

Die Grund-Offerte für die Leistungsvereinbarung 2025-2028 wurde vom BAV angenommen. Wir werden somit für das operative Geschäft auch in der zweiten Hälfte des laufenden Jahrzehnts wiederum auf die finanziellen Mittel des Bundes zählen und einige Bauprojekte stemmen können.

Ein grosser Dank geht an die beiden Streckenverantwortlichen Daniela von Moos und David Emmenegger mit ihren Mitarbeitern sowie an den Betriebsleiter Jürg Hauswirth. Sie alle brachten sich – sei es täglich oder bedarfsweise – mit professionellem Geschick in die Instandhaltung und den Betrieb der Infrastruktur ein.



JAHRES BERICHTE

GESCHÄFTSLEITUNG

NOSTALGIE

Die Dampfsaison 2023 erfreute sich eines grossen Zuspruchs durch Jung und Alt. Das eigene Rollmaterial mit der Dampflok E3/3 8522 als Glanzstück war zuverlässig im Einsatz. Schon fast als «Mega-Anlass» geht das Wochenende vom 17./18. Juni 2023 für die Stiftung Sternschnuppe in die ST-Annalen ein. Viele freudige Kindergesichter motivierten beide Seiten zur weiteren Zusammenarbeit, die sich 2024 in veränderter Form fortsetzen wird.

Nach Saisonschluss konnte dank einer Finanzierungszusage von ST-Historic der Salonwagen SRI 45 zur Fahrwerksrevision nach Winterthur geschickt werden.

Allen gut 20 Engagierten der STBD, die mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit unseren Surentaler Sympathieträger am Leben erhalten, gebührt ein herzlicher Dank von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der ST. Ein besonderer Dank für ihre ausserordentliche Tätigkeit in den letzten, nicht immer einfachen Jahren geht an dieser Stelle an die beiden abtretenden STBD-Kader, den Obmann Andreas Peer und den Lokchef Robin Heimann. Die Betriebsgruppe nimmt die Saison 2024 in neuer Formation in Angriff.

IMMOBILIEN

Die Liegenschaft des früheren, immer noch der ST gehörenden Bahnhofs Sursee Stadt, soll im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulhauses der Stadt Sursee aufgewertet werden. Das kommunale Baugesuch ist eingereicht und wir warten auf die Bewilligung.

Unsere beiden Restaurant-Pächter arbeiten je auf ihre Weise mit grossem Erfolg. Es freut uns, mit ihnen an der erspriesslichen Zusammenarbeit mitzuwirken, und wir erwarten die weitere Entwicklung zuversichtlich.

Vielen Dank an Michaela Bühlmann für die gewohnt sorgfältige Immobilienbewirtschaftung!

Matthias Emmenegger
Geschäftsführer



EINE EPOCHE GEHT ZU ENDE

Mit der Ernte der Saison 2023 wurde der allerletzte Tabak-Bahnverlad im Bahnhof Triengen abgefertigt. Damit endete nach 112 Jahren der letzte verbleibende Güterverkehr ab dem Endpunkt der ST Bahn, der im Umfang einer «Kundenlösung» von SBB-Cargo mit beträchtlichem Sonderaufwand noch aufrechterhalten wurde. Vier bis sechs Mal jährlich wurde der Büroner Güterzug nach Triengen verlängert, um drei Wagen an die Rampe des ST-Lagerhauses zu stellen und sie zwei Tage später wieder abzuholen. Ein Wagen wurde für die Lademittel genutzt, in die beiden anderen wurden die Tabakbündel verladen.

Anschliessend ging die Fuhre im Einzelwagenladungs-Netz via Sursee-Zofingen-Zürich-Biel-Lausanne nach Payerne ins Sammellager der SOTA, der Einkaufsorganisation für Schweizer Tabak. Mit der bevorstehenden Sanierung des Bahnhofs Payerne lohnt sich die Sanierung und Stellwerkeinbindung der Weiche ins SOTA-Anschlussgleis, das jährlich nur für knapp zwei Dutzend Wagen genutzt wurde, nicht mehr. Die Surentaler Tabakernte wird deshalb künftig über die Strasse in die Westschweiz auf direkterem Weg gelangen. Und der ST verbleibt die Nutzung ihres Lagerhauses durch die Tabakbauern zur Zwischenlagerung und Transportaufbereitung der Ernte.

Dass der Bahnhof Triengen zu späterer Zeit für den Güterverkehr wieder reaktiviert wird, ist zwar nicht ausgeschlossen, aber im Moment nicht absehbar.



JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL LU

Das Tätigkeits-Portefeuille der beiden Streckenverantwortlichen umfasst im Wesentlichen die Bereiche Instandhaltung & Instandsetzung, Nachbarschaftspflege & Bauten Dritter sowie Logistik & Winterdienst. Auch das Berichtsjahr 2023 bot wieder umfangreiche Herausforderungen.

NETZTEIL LU

Projekte

Im Berichtsjahr kamen im Surental keine PGV-pflichtigen Projekte zur Ausführung. Im Hintergrund wurde aber das PGV für die 2024 zu realisierende Teil-sanierung des Depots Triengen ausgearbeitet und im Dezember eingereicht.

Instandhaltung & Instandsetzung

Eine Rotte von Login-Gleisbaulehringen erneuerte im Frühling an der Weiche 11 im Bahnhof Sursee die Schwellen und den Schotter, so dass alles wieder für die nächsten 25 Jahre fit ist. Im gleichen Zusammenhang konnten zusammen mit einem Maschinentest der Firma Vanomag AG die Weichen in Geuensee gestopft werden. Im Herbst war Login erneut zu Gast im Surental und führte diversen Kleinunterhalt aus. Im Laufe des Jahres wurden durch die Firmen Loosli AG und Hug u. Wüest GmbH die Verladerampen in Geuensee und Büron sowie die Mauer des Kohlebunkers in Triengen saniert. Im Sommer wurden diverse Schilder mit Hilfe einer Zweiwegehebebühne ausgewechselt oder frisch bemalt. Das bereits 2022 gestartete Entwässerungs-Spülprogramm fand seine abschliessende Fortsetzung, indem ein Spül-LKW der Firma Pfenniger AG auf den Flachwagen geladen wurde und mittels Traktion durch den Tm an die letzten noch zu bearbeitenden Entwässerungsleitungen gefahren wurde. Branchenweit wird aktuell nach Methoden gesucht, um von der Unkrautbekämpfung mittels Glyphosat abzukommen. Ein innovativer Ansatz arbeitet mit Heisswasser und wurde im Sommer zwischen Sursee und Triengen getestet. Der Erfolg ist offensichtlich; das System wird auch in den nächsten Jahren hier zur Anwendung kommen. Diese Arbeiten wurden von der Firma Naba GmbH ausgeführt.

Bauten Dritter

Zwei Drittbaustellen, sowohl der «Neubau SABA» der Autobahnverwaltung als auch die Sanierung der Allmendstrassenbrücke, benötigten die Unterstützung der ST vor Ort. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Büron wurde der Bahnübergang Bahnhofstrasse und die Wasserleitung der Gemeinde im Bereich des Bahnhofs saniert. Nur wenig davon entfernt wurde Richtung Geuensee in Zusammenarbeit mit einem Landwirt und Birdlife Schweiz eine rund 200m lange Hecke entlang der Bahn erstellt. Die Stützpunkt-Feuerwehr Region Sursee widmete sich in ihrem Ausbildungsschwerpunkt 2023 unter anderem dem Thema «Bahn». Zusammen mit der ST wurde im Anschlussgleis der Stadt Sursee eine eindrucksvolle Übung mit dem Szenario «Zug rammt Auto» durchgeführt.



JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL LU

Logistik, Winterdienst und Störungen

Über das ganze Jahr fanden diverse Dienstfahrten für Abstellungen von Bahnwagen von Drittkunden statt. Am 10.6 durfte sich der Tm II von seiner besten Seite präsentieren für eine Fotofahrt des Vereins Rollmaterialverzeichnis Schweiz (vgl. Titelbild). Mitte Februar und Oktober sowie Anfang Dezember fand im Bahnhof Triengen der traditionelle Tabakverlad statt, wobei wie üblich die ST die Manöver übernahm. In der Nacht vom 16. auf den 17. November tobte im Mittelland ein heftiger Sturm, der beim Werkstrassen-Bahnübergang «Otto's» mit einem Baumwurf die Barrierenanlage beschädigte. Vorsichtshalber begann diese dann stundenlang zu blinken und zu göngeln, bis am Morgen drauf in der Apparatekabine der Strom abgestellt wurde. Zum Glück wohnt niemand in dieser Industriegegend... Am 2.12. warf heftiger Schneefall eine geschlossene Decke von 25 cm ins Surental und erforderte einen Räumungseinsatz an den Bahnübergängen.

Depot Triengen

Als die ST einige Jahre nach Eröffnung den Post- und Gepäck-Dampftriebwagen in Betrieb nahm, mussten ausser dem Depot auch die Zufahrtsgleise angepasst werden. Zum Einbau kam eine bereits damals uralte Occasions-Weiche aus dem 19. Jahrhundert ohne mechanischen Verschluss, welche erst 2021 ersetzt wurde. Nun ist die Zeitzeugin, optisch aufgearbeitet, in der Ruderalfläche vor dem Depot als Ausstellungsobjekt platziert.

Bahnhof Büron

Die durch örtliche und regionale Handwerker ausgeführte Fassadenrenovation am Stationsgebäude Büron wurde abgeschlossen. Das Gebäude erstrahlt nun wieder in einem hellen und freundlichen Farbton. Im November wurde die Rabatte zwischen Bahnübergang und Stationsgebäude von Grund auf erneuert.

David Emmenegger
Leiter Infrastruktur



JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL ZH

NETZTEIL ZH

Projekte

Aktuell beschäftigen die ST drei Projekte im Netzteil ZH. Das erste betrifft die noch aus der UeBB-Bauzeit stammende Eisenträger-Brücke über die Oberdorfstrasse in Hinwil. Sie war und ist immer wieder Opfer von zu hohen LKW. Aus sowohl bahn- wie strassenseitig zu verortenden geometrischen Gründen ist eine Erhöhung auf die Mindesthöhe gemäss Strassenverkehrsgesetz nicht möglich, aber das Bauwerk benötigt aufgrund des Alters trotzdem eine Erneuerung. Verkompliziert wird das Vorhaben durch die Neigung der Bahn sowie den gleichenorts querenden Wildbach und Werkleitungen. Im Berichtsjahr fanden Baugrunderkundungsbohrungen ab dem Gleiskörper statt, und die Projektierung wurde im Hinblick auf die Ausarbeitung eines Plangenehmigungsverfahrens durch das Ingenieurbüro dsp Ingenieure, Uster, fortgesetzt. Als zweites Vorhaben ebenfalls in Planung ist die Sanierung von 10 tiefliegenden Durchlässen zwischen Hinwil und Bäretswil. Es handelt sich um Bachläufe, welche beim Bahnbau vor der Dammschüttung zumeist im natürlichen Verlauf eingedolt wurden. Für zwei von ihnen muss ein Plangenehmigungsverfahren gestartet werden, da mannigfache Umwelteinwirkungen zu berücksichtigen sind, andere lassen sich im kommunalen Verfahren beantragen. Im Berichtsjahr fanden vorsondierende Begehungen mit den involvierten kantonalen Amtsstellen AWEL und ALN sowie mit dem Ingenieurbüro statt.

Instandhaltung & Instandsetzung

Übers ganze Jahr war der Verein «konkret» unterwegs, um die Vegetationsregulierung entlang der 12 km langen Strecke sicherzustellen. Dazu gehören – teilweise unter Mithilfe der ST – neben dem üblichen Grasschnitt und dessen Entsorgung die Neugestaltung von Grünräumen und der Baumschnitt. Wiesen ohne besonderen Schutzstatus wurden etwas grobschlächtiger durch den Böschungsmäher bearbeitet. Auch hier war aber viel Handarbeit zum Abtransport des Mähguts nötig, weil es das Zweiwege-Fahrzeug nur teilweise abzusaugen in der Lage war. Im Morgenwies gestaltete «konkret» im Auftrag des Kantons die Hecke um, fällte die grösseren Eschen und Ahorne und wertete das Areal mit einheimischen Gehölzen auf. Ergänzend wurden übers ganze Jahr hindurch zusammen mit den zuständigen Kantons- und Revierförstern grössere und kleinere Waldpflegearbeiten geplant und durchgeführt. Diese Arbeiten betrafen teils das eigene Land, teil auch das Grundeigentum von benachbarten Waldparzellen.

Im April führte Kummler+Matter mit einer Hebebühne die routinemässige Fahrleitungskontrolle von Bäretswil bis Hinwil aus. Bei dieser Gelegenheit wurden diverse Bauteile gewechselt und einige kritische Baum-Einragungen zurückgeschnitten. Durch Vanoli wurden vier alte Fahrleitungsmast-Fundamente in der Ausfahrkurve Bauma zurückgebaut. Im Mai folgte der Wechsel weiterer Ausleger beim Bussenthal sowie Rückgriffspurhaltern beim Morgenwies. Sowohl die ortsfesten wie die frei nutzbaren Erdungsstangen wurden durch die SBB in Dulliken auf Hochspannungssicherheit geprüft.



JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL ZH

Die Bahnübergangsanlagen erfuhren die jährliche Wartung durch Schweizer Electronic. Im Rahmen des grossflächigen kommunalen und kantonalen Leitungs- und Strassenbauprojektes in Hinwil wurde in mehreren Etappen im März und Juni der im Perimeter gelegene Bahnübergang Bachtelstrasse instandgesetzt. In diesem Zusammenhang kam es fast das ganze Jahr zu einem besonderen Verkehrsregime mit Einbahnstrassenführung und besonderen Risiken durch Rückstau von der Walder- in die Bachtelstrasse. Es wurde deshalb vorübergehend eine Zeitverzögerung für die Barrierenschliessung Bachtelstrasse eingebaut und in diesem Zusammenhang gleich die veralteten Relais erneuert. Grossen Beanspruchungen ausgesetzt ist der Bahnübergang Tösstalstrasse oberhalb Ettenhausen, wird er doch täglich durch hunderte von Bussen und schweren LKW passiert. Fachtechnisch wäre eigentlich der Bau einer festen Fahrbahn angezeigt, aber finanziell halten sich die dadurch ausgelösten grösseren Abschreibungen und gelegentliche grössere Unterhaltsmassnahmen noch die Waage. So wurden denn auch 2023 wieder die gemeinsamen Fahrbahnelemente in einer mehrstündigen Bahn- und Strassensperrung durch Walo saniert.

Die Fahrbahn erfuhr einige punktuelle Unterhaltsmassnahmen. Im Tugstein unterhalb der FBB wurden zwei Durchlässe der Gleisentwässerung saniert und der vor einigen Jahren bei einer Überschwemmung versandete Schotter gereinigt. In der Hermetschwendi unterhalb des Neuthaler Viadukts und beim Chatzenbach im Ettenhauser Wald wurden zwei Bankethalterungen erstellt. Für Kleinunterhalt an Gleis und Weichen kam im Mai eine Woche lang die SBB-Ausbildungsfirma Login ins Zürcher Oberland.

Die Rinnen und Abflüsse der Entwässerung fordern regelmässiges Ausschaukeln, damit im steilen Gelände das Regenwasser immer gut abfließt. Ergänzend dazu werden alle drei Jahre die unterirdisch verlaufenden Leitungen und Kleindurchlässe systematisch mit Hochdruck durchgespült. Hierzu kommt ein LKW auf einem Niederflur-Bahnwagen (buchstäblich) zum Zug, heuer im Rahmen einer 9-tägigen Aktion erstmals durch die ortsansässige Firma Zwicky. Obwohl diese Unterhaltstätigkeit, welche die beste Versicherung gegen unerwünschte Wassereinwirkungen aller Art am Gleiskörper ist, schon vor über 20 Jahren durch den DVZO eingeführt wurde, kommt es dabei immer wieder zu Überraschungen und Entdeckungen. So konnte im Berichtsjahr endlich ein Ablauf oberhalb der Giesserei Wolfensberger wiedergefunden werden. Im Tugstein liess sich ein Quellablauf lokalisieren, und abermals wurde – beim hiesigen harten Wasser nicht verwunderlich – eine grosse Menge Kalk und Tuffstein abgeführt. Im Herbst wurde schliesslich in Zusammenhang mit ungeplanten Forstarbeiten nach Sturmschaden flugs der Ablauf der Gleisentwässerung am grossen Ettenhauser Damm bei der Ringwilerstrasse instandgesetzt und die Erosionserscheinungen am Dammfuss repariert.



JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL ZH

Nach wie vor viel Pflege benötigt der Neuthaler Viadukt. Einmal mehr wurde der Korrosionsschutz lokal ausgebessert, wegen wenig Wetterglück jedoch in kleinerem Umfang als erhofft. Im Hinblick auf die Erstellung von Plangrundlagen fanden im Berichtsjahr Baugrundsondierungsbohrungen durch die Bohrunternehmung Geocontrol statt; festere Schichten wurden leider nicht in dem Ausmass angetroffen, wie wir es erhofft bzw. erwartet hatten. Wegen der Pensionierung des zuständigen Ingenieurs und einer Neuausrichtung des bisherigen Ingenieurbüros ACS Partner löste die Firma Fürst Laffranci dieses nach gut 2 Jahrzehnten ab.

Bauten Dritter

Nach anfänglichen Verzögerungen begann am Jahreswechsel der Abbruch der früheren «Landi» im Bahnhof Bauma; mit den Umgebungsarbeiten war dieser bis Mitte Jahr abgeschlossen. Vorerst zielt nun eine Parkplatz- und Ruderalfläche dieses Areal. In Bäretswil fanden bei der früheren Textilfabrik am Einfahrsignal Seite Bauma Erdwärmehohrungen statt, wofür noch vor Saisonbeginn die Fahrleitung drei Wochen permanent ausgeschaltet und geerdet war. Nachdem der im Areal Bäretswil unmittelbar neben dem Stumpengleis gelagerte Schienenstapel schon vor längerer Zeit instabil geworden war und abgesperrt werden musste, gelang es dem DVZO im Jahresverlauf das aus verschiedenen Gründen für eigene Zwecke unbrauchbare Material zu verkaufen und fortzuschaffen.

Logistik, Winterdienst und Störungen

Im Januar und im Juli waren Baumstürze nach heftigem Sturm zu verzeichnen. Dieses Jahr gab es jedoch keine Schäden an der Infrastruktur; jedesmal landeten die Bäume oder Baumteile knapp inner- oder ausserhalb des Profils. Die jeweiligen Kontrollen und Aufräumarbeiten geben trotzdem immer viel zu tun. Im April führte ein defektes Relais am Bahnübergang Dorf in Hinwil dazu, dass der Bahnübergang nicht mehr aufhörte zu blinken. Notfallmässig musste das Blinkrelais ersetzt werden. In Bauma ereignete sich im August aufgrund des heissen Wetters eine Verdrückung zwischen Weiche 313 und dem Bahnübergang. Der DVZO musste bis zur Reparatur im Folgemonat einige Einschränkungen in Kauf nehmen. Ende September kam es wieder einmal zu einem schweren LKW-Anprall an die Brücke Oberdorfstrasse. Der Brückentrog wurde einseitig leicht angehoben, was zu einer Verwindung im Gleis führte. Eine notfallmässige Instandsetzung hatte zwar stark improvisierenden Charakter, war aber sehr erfolgreich und nachhaltig. An den gemeinsam gesteuerten Bahnübergangsanlagen Hinterwis und Wolfsbergstrasse treten – auch aufgrund der Interaktion zwischen Ansteuerung und unterschiedlich raschem Zulauf – gelegentlich Störungen auf, was insbesondere den DVZO an dessen Fahrsonntagen betraf. Der einzige nennenswerte Schneefall kam Anfang Dezember; vorsichtshalber wurde eine Räumfahrt zwischen Bäretswil und Hinwil ausgeführt.

Daniela von Moos
Streckenverantwortliche Netz ZH



JAHRES BERICHTE **BETRIEB**

Ausbildung

Im Mai führte eine Ausbildungsfahrt der STBD wieder einmal ins Anschlussgleis der Stadt Sursee, wo fast bis an den Prellbock gefahren werden konnte.

Im Dezember absolvierten Daniela von Moos und David Emmenegger die periodische Lokführer-Prüfung und Felix Meyer von der STBD die periodische Führergehilfen-Prüfung. Zudem erfuhr das gesamte ST-Personal eine sicherheitsorientierte Schulung im Anschlagen von Lasten an den Kran.

Nostalgiesparte

Die monatlichen öffentlichen Fahrtage im Surental von Mai bis Oktober waren einmal mehr durchgehend sehr gut nachgefragt. Aufgrund der Personalsituation war man jedoch in der Annahme von Charterfahrt-Aufträgen zurückhaltend. Neben dem Auftrag für eine englische Reisegruppe war nur das grosse Sonder-Dampfwochenende am 17./18. Juni für die Stiftung «Sternschnuppe» zu verzeichnen. Insgesamt sechs Zugpaare und ein Besucheraufkommen von mehr als 1'000 Gästen bei schönstem Sommerwetter sorgte sowohl bei den eingeladenen Familien wie beim engagierten Bahnpersonal für viel Freude.

Schienefahrzeuge

Der Schotterwagen war in Revision und wurde mittels Einbau von Kunststoff-Bremssohlen lärmsaniert. Das Berichtsjahr brachte einen tiefgreifenden Wechsel bei den Triebfahrzeugen. Die beiden bisherigen «grossen» Schienentraktoren Tm III wurden an die Oensingen-Balsthal-Bahn OeBB verkauft; bekanntlich war derjenige mit der Hebebühne schon seit Jahren auswärts vermietet und nur derjenige mit dem Kran effektiv auf den ST-Strecken im Einsatz. Als Nachfolger war bereits im Vorjahr ein Occasions-Tm 232 von der SBB in den ST-Bestand gekommen. Er wurde zunächst im Netzteil LU eingesetzt und dann im Lauf des Sommers bei Lokservice Balmer in Hinwil revidiert sowie an die hiesigen Bedürfnisse angepasst, inklusive perlvioletterm Neuanstrich. In der Zwischenzeit blieb im Zürcher Oberland zunächst noch einmal der «alte» Schienentraktor Tm^{III} im Einsatz, allerdings ab dem Frühling bereits im grauen Kleid seiner neuen Eigentümerin. Im August erlebte der neue Tm 232 dann auch im Netzteil ZH seine Premiere. Erste Kinderkrankheiten waren bald auskuriert, und seither steht das Fahrzeug zuverlässig für den Abtransport des Grünschnitts und für Streckeninspektionen zur Verfügung. Die herbstlichen Spülarbeiten im Zürcher Oberland fanden mit einem Niederflurwagen der SOB sowie mit dem Wasserwagen des DVZO statt. Anfang November erfolgte die Überfuhr des Tm 232 und des Flachwagens zurück ins Surental. Die beiden netzteileigenen Tm^{III} standen durchgehend zur Verfügung. Für die Nostalgiesparte konnten wie gewohnt die beiden blauen Vierachser und die beiden roten Dreiachser eingesetzt werden, ebenso durchgehend störungsfrei die Dampflok E3/3 8522.

STOPPEN
FÜR
SCHUL
KINDER



Paula

STRAIL



JAHRES BERICHTE **BETRIEB**

NETZTEIL LU

Der Hauptkunde SBB-Cargo nutzte die Surentaler Strecke wie gewohnt ab Sursee mit täglich drei Zugpaaren in die Wassermatte und einem nach Büron. Wie auch schon in der Neujahrswoche entfielen diese Züge während eines kurzen «Ferragosto» in der ersten Augustwoche in Abstimmung mit der Sperrung des Bahnübergangs in Büron. Für den Tabakverlad wurde noch sechs Mal auch Triengen angefahren, je drei Mal fürs Zustellen und fürs Abholen der Wagen. Weitere Netzzugänge gab es abgesehen von den Eigennutzungen durch die ST im Instandhaltungs- und Nostalgieverkehr nur noch für ein einziges Zugpaar des EVU WRS.

NETZTEIL ZH

Der Hauptkunde SBB-Cargo befuhr die Strecke zwischen Hinwil und Bäretswil Tobel mit 76 Kieszügen und rund 260 Zement-Zustellfahrten (jeweils Fahrten in einer Richtung gezählt). Dazu kamen die üblichen Nutzungen des Nostalgieverkehrs durch die EVU DVZO, TR und RAILH im Rahmen von 204 öffentlichen Reisezügen des konzessionierten Verkehrs sowie 82 weiterer Charter- und Dienstfahrten. Knapp 20% dieser Fahrten erfolgten mit Elektrotraktion. Vor allem in der kalten Jahreszeit gelegentlicher Stammkunde ist das EVU Sersa mit seinen Gleisbaumaschinen-Testfahrten ab der Werkstatt Hinwil, wofür die Strecke im Berichtsjahr während sieben Tagen beansprucht wurde. SBB-Infrastruktur nutzte den Netzteil im Frühling für die intensive (letztlich nur bedingt erfolgreiche) Erprobung eines neu gelieferten Fahrleitungsmontagefahrzeugs. Als nicht-alltägliche Netzzugänge im musealen Verkehr waren je eine Passage einer Re4/4' über die Gesamtstrecke im Januar und im September sowie der erstmalige Vorstoss einer Ae6/6 ab Bäretswil bis Neuthal im April zu verzeichnen. Auch das Gastspiel des VDZ-Tigerli E3/3 8512 im Herbst lockte einige Fotografen aus der Reserve.

Jürg Hauswirth
Leiter Betrieb



JAHRES BERICHTE ST HISTORIC

Die öffentlichen Fahrten jeweils am letzten Sonntag der Monate Mai bis Oktober entwickelten sich weiterhin erfreulich. Die Dampfzüge waren stets gut bis sehr gut besetzt und zauberten vielen Gästen und Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht.

Harziger verläuft die Sponsorensuche. Die Wagen kommen immer stärker spürbar an ihr Lebensende. Sollen sie weiterhin eingesetzt werden können, benötigt es kurz- bis mittelfristig aufwändige Sanierungen, welche durch die Fahrteinnahmen nicht gestemmt werden können. Die Gewinnung von grösseren Beiträgen für unsere Projekte ist aber nur schwer umsetzbar. Immer wieder erhalten wir Absagen.

Immerhin konnte als erstes Fahrzeug der Salonwagen SRi im Herbst 2023 in Revision gegeben werden um die notwendigsten technischen Arbeiten (Drehgestell, Rostsanierung etc.) auszuführen. Wir erhielten dafür einen Beitrag vom Kanton Aargau; der Beitrag vom Kanton Luzern ist noch ausstehend, wir sind aber sehr zuversichtlich.

Für das grosse Sanierungsprojekt der Personenwagen B3 Nr. 3 und 4 mit der umfassenden Sanierung des Holzkastens und des Fahrwerkes fehlen vorerst noch die richtig grossen Beiträge, um der Ausführung einen grossen Schritt näher zu kommen. Ein Fundraising ist in Planung.

Franz Kost hat seinen Rücktritt auf die GV 2024 bekanntgegeben. Er wird uns aber mit seinem Wissen bei den Führungen weiter zur Verfügung stehen – Danke! Ein weiterer Dank geht an Sandro Stalder. Er ist ebenfalls auf die GV 2024 als Vorstandsmitglied zurückgetreten, erledigt aber weiterhin die Buchführung für unseren Verein.

Herzlicher Dank gebührt der Betriebsgruppe Dampf für den unermüdlichen Einsatz an der Front, insbesondere auch Andi Peer für seine vierjährige Tätigkeit als Obmann und Robin Heimann für sein fünfjähriges Engagement als Lokchef. Beide sind auf Ende Saison 2023 zurückgetreten. Wir freuen uns, dass Sandro Domeniconi ab 2024 als neuer Obmann zur Verfügung steht und zusammen mit der motivierten Gruppe die Saison 2024 in Angriff nimmt.

Prisca Vogel
Präsidentin ST Historic





Am 16. und 17. Juni 2023

feierte die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe ihr 30-jähriges Jubiläum auf dem Dampfzug. Die Stiftung lud Familien mit Kindern, welche mit einer Beeinträchtigung leben müssen, zum Mitfeiern ein. Verteilt über das ganze Wochenende waren rund 1000 Personen mit dem Dampfzug im Surental unterwegs. Die Gäste durften unbeschwerte Stunden im Zug und auf dem Bahnhofareal in Triengen verbringen. An diesem Tag strahlten die Kinderaugen mit der Sonne um die Wette. Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe und der Nostalgiebahn der ST geht ab der Dampfsaison 2024 weiter. So können Sternschnuppen-Familien, im Rahmen der Freizeitsterne und der Sternschnuppe-Karte, eine Fahrt mit dem Dampfzug der ST genießen.

Fotos: ©, Michael Brooks





Am Donnerstag den 13. Mai 1965 fährt Zug 14 kurz vor 17 Uhr von Triengen her kommend in der beschaulichen Station Geuensee ein, und die ausschliesslich weibliche Gästeschar macht sich bereit zum Einsteigen. Der tannig uniformierte, seine steife Mütze «auf Durst» tragende Pöstler hat sich aufgestellt für den zügigen Brief- und Paketeinlad in den zuvorderst eingereihten Gepäck- und Postwagen DZ2 51, der nach Ausmusterung des Dampftriebwegens 1961 wieder täglich unterwegs war. Die mit Flecken statt Nummer einigermaßen ungepflegt erscheinende, aufgrund des fehlenden grossen Führerstandsfensters als Nr. 5 zu identifizierende Dampflok E 3/3, ein von den SBB occasion gekaufter «Tiger», kam hier bereits als ausserplanmässige Reserve anstelle der vor Monatsfrist in Betrieb genommenen Diesellok Em2/2 zum Einsatz. Das Land rund um die abseits des Dorfs gelegene Station ist noch unverbaut.

ANNO DAZUMAL IN GEUENSEE

ANNO DAZUMAL IN NEUTHAL

Eine historische Gemeinsamkeit beider ST-Netzteile ist der einstige Einsatz von Dampftriebwagen, die in der Schweizer Eisenbahngeschichte stets solitäre Exoten blieben. Im Gegensatz zum Gepäck-/Post-Triebwagen der Sursee-Triengen-Bahn hat der Drittklass-/Post-Triebwagen der Uerikon-Bauma-Bahn (UeBB) aber dank glücklicher Umstände bis heute überlebt. Aufgrund seines Erscheinungsbildes ist diese Fotografie grundsätzlich auf den Zeitraum zwischen 1908 und 1926 zu datieren; der bereits prekäre farbliche Zustand der 1901 errichteten Hausmauer lässt aber auf einen Aufnahmezeitpunkt in den 20er-Jahren kurz vor der Hauptrevision des Fahrzeugs schliessen. Die vom Tösstal Richtung Zürichsee führende Nachmittagsverbindung wies eine sehr bescheidene Nachfrage auf; ihre planmässige Fahrzeit von 64 Minuten für die 25 km lange Strecke zwischen Bauma und Uerikon war dementsprechend eher kurz. Die 30 Plätze in ausschliesslich dritter Klasse reichten für den einzigen, in elegante Reiseumtur gekleideten Fahrgast problemlos aus. Immerhin konnte die Bahn mit dem Einmannfahrzeug den Heizer verzichten – bis Ende dieses Jahrzehnts wurden dank eiserner Sparbemühungen und hemmungslosem Substanzverzehr sogar noch bescheidene Gewinne erzielt. Wie 100 Jahre später auf den Nostalgiefahrten dieses besonderen Vehikels war offenbar schon damals die Ecke in der Einstiegsplattform ein beliebter Freiluft-Platz für den Kondukteur, der sich hier anschickt das Abfahrtsignal zu erteilen.



JAHRES RECHNUNG

BILANZ
IN CHF

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	1'274'894	1'556'894
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66'690	80'078
Übrige kurzfristige Forderungen	27'421	–
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	35'716	29'119
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35'777	60'731
Umlaufvermögen	1'440'499	1'726'822
Sachanlagen	5'266'894	4'993'899
Anlagevermögen	5'266'894	4'993'899
AKTIVEN	6'707'393	6'720'722

PASSIVEN	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83'130	167'620
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	210'000	10'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	77'274	81'478
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'684	104'076
Kurzfristiges Fremdkapital	430'088	363'173
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	182'500	392'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'754'779	3'616'232
Langfristiges Fremdkapital	3'937'279	4'008'732
Fremdkapital	4'367'366	4'371'905
Aktienkapital	904'500	904'500
Gesetzliche Kapitalreserve	18'100	17'500
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	271'350
Gebundene Spezialreserve nach EBG	1'018'325	994'391
Eigene Aktien	-57'500	-69'500
Gewinnvortrag	206'642	106'829
Jahresverlust/-gewinn	-21'390	123'746
Eigenkapital	2'340'027	2'348'817
PASSIVEN	6'707'393	6'720'722

JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG
IN CHF

	2023	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'549'746	1'735'454
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	3'205	–
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'552'951 100%	1'735'454 100%
Material- und Warenaufwand	-62'047	-115'223
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	1'490'904 96%	1'620'231 93%
Personalaufwand	-530'105	-505'574
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	960'799 62%	1'114'657 64%
Raumaufwand	-10'630	-10'630
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-393'997	-317'845
Fahrzeug- und Transportaufwand	-50'583	-58'149
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-28'012	-28'880
Energie- und Entsorgungsaufwand	-10'532	-6'659
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-80'641	-86'531
Werbeaufwand	-12'251	-4'695
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-35'324	-47'333
Total übriger betrieblicher Aufwand	-621'972 -40%	-560'721 -32%
EBITDA	338'827 22%	553'936 32%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-393'539	-431'369
EBIT	-54'712 -4%	122'567 7%
Finanzaufwand	-5'981	-6'180
Finanzertrag	1'146	92
Total Finanzerfolg	-4'835 0%	-6'088 0%
EBT	-59'547 -4%	116'478 7%
Ausserordentlicher Aufwand	–	–
Ausserordentlicher Ertrag	42'939	24'388
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	42'939 3%	24'388 1%
Jahresergebnis vor Steuern	-16'608 -1%	140'866 8%
Direkte Steuern	-4'782	-17'120
JAHRESVERLUST/-GEWINN	-21'390 -1%	123'746 7%

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962a) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

	31.12.2023	31.12.2022
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Flüssige Mittel		
– Zweckgebundene Flüssige Mittel für Investitionsprojekte, die nach Eisenbahngesetz finanziert werden, von netto	298'220	522'370
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
– Heizöl, Dieselöl und Lokomotivkohle	32'511	29'119
– Nicht fakturierte Dienstleistungen	3'205	–
Sachanlagen		
– Maschinen und Apparate	50'519	18'143
Anschaffungswerte	374'339	315'493
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-323'820	-297'350
– Mobiliar und Einrichtungen	1'522	3'975
Anschaffungswerte	100'914	100'914
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-99'392	-96'939
– Fahrzeuge	408'155	397'498
Anschaffungswerte	1'026'853	1'025'060
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-618'698	-627'562
– Geschäftsliegenschaften	4'806'698	4'574'283
Anschaffungswerte	10'653'165	10'056'666
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-5'846'467	-5'482'383

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

	31.12.2023	31.12.2022
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
– Bedingt rückzahlbares Darlehen BIF Bund	3'329'779	3'051'232
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	400'000	400'000
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	25'000	25'000
– Darlehen Kanton Luzern	–	140'000
Eigene Anteile		
– Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, hält	115	139
Sonstige Angaben		
– Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	626'792	680'090
Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10
Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen		
Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen für die Sparte Infrastruktur		
– Sachversicherung	770'000	770'000
– Haftpflichtversicherung	20'000'000	20'000'000
Erhaltene Abteilungen in der Sparte Infrastruktur		
Erhaltene Abteilungen in der Sparte Infrastruktur	1'096'337	1'196'473
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		
– Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	42'939	24'388

Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur

Anlagengruppen	Anlagen in Bau Bestand 01.01.	Rechnungen Dritte	Eigenleistungen	TOTAL Investition Jahr	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Anlagen in Bau Bestand 31.12.
Gebäude und Grundstücke	–	–	–	–	–	–	–
Kunstbauten	–	81'287	–	81'287	–	81'287	–
Fahrbahn	–	309'594	–	309'594	–	309'594	–
Bahnstromanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Sicherungsanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Niederspannungs- und Telekomanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Publikumsanlagen	–	136'201	–	136'201	–	136'201	–
Fahrzeuge Infrastruktur	–	124'756	–	124'756	–	124'756	–
Betriebsmittel und Diverses	–	–	–	–	–	–	–
TOTAL	–	651'839	–	651'839	–	651'839	–

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

Ausweis über Desinvestitionen von Anlagen und Anlagen der Sparte Infrastruktur

Anlagengruppen	Abgänge Anlagenrechnung Berichtsjahr (-)	Abgänge Abschreibungs- rechnung Berichtsjahr (-)	Restbuchwert 31.12. Berichtsjahr	Rückbau-/ Entsorgungs- aufwand	Ertrag Veräusserung/ Altmaterial	Entnahme Abschreibungs- reserve	Veräusse- rungserfolg Berichtsjahr
Gebäude und Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-
Kunstbauten	-	-	-	-	-	-	-
Fahrbahn	-	-	-	-	-	-	-
Bahnstromanlagen	-	-	-	-	-	-	-
Sicherungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-
Niederspannungs- und Telekomanlagen	-	-	-	-	-	-	-
Publikumsanlagen	-	-	-	-	-	-	-
Fahrzeuge Infrastruktur	-122'963	-75'902	47'061	-	90'000	-	42'939
Betriebsmittel und Diverses	-	-	-	-	-	-	-
TOTAL	-122'963	-75'902	47'061	-	90'000	-	42'939

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

JAHRES RECHNUNG

GEWINNVERWENDUNG
IN CHF

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES	31.12.2023	31.12.2022
Vortrag aus dem Vorjahr	206'642	106'829
Jahresverlust/-gewinn	-21'390	123'746
Zuweisung an gebundene Spezialreserve nach EBG	62'212	-23'934
Bilanzgewinn	247'464	206'642
Vortrag auf neue Rechnung	247'464	206'642

GEBUNDENE SPEZIALRESERVE NACH EBG

Seit dem Geschäftsjahr 2010 sind nach Art. 67 Eisenbahngesetz (EBG) die Gewinnausschüttungen und die Verzinsung von Eigenkapital zulasten dem Bereich Infrastruktur nicht zulässig. Der Gewinn ist immer vollumfänglich der Spezialreserve für künftige Fehlbeträge im Bereich Infrastruktur zuzuweisen.

REVISIONS BERICHT



Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 23
finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Sursee-Triengen-Bahn AG, Triengen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sursee-Triengen-Bahn AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin



Adrian Waser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 29. April 2024

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

JAHRES RECHNUNG

BILANZ 2023
ALS SPARTE
IN CHF

AKTIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Flüssige Mittel	1'274'894	298'220	976'674	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66'690	59'986	6'704	–
Übrige kurzfristige Forderungen	27'421	–	27'421	–
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	35'716	11'144	24'572	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35'777	20'068	15'709	–
Umlaufvermögen	1'440'499	389'418	1'051'081	–
Sachanlagen	5'266'894	4'089'860	1'177'035	–
Anlagevermögen	5'266'894	4'089'860	1'177'035	–
AKTIVEN	6'707'393	4'479'278	2'228'116	–

PASSIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83'130	78'228	4'902	–
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	210'000	–	210'000	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	77'274	7'274	70'000	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'684	34'619	25'065	–
Kurzfristiges Fremdkapital	430'088	120'121	309'966	–
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	182'500	–	182'500	–
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'754'779	3'754'779	–	–
Langfristiges Fremdkapital	3'937'279	3'754'779	182'500	–
Fremdkapital	4'367'366	3'874'900	492'466	–
Aktienkapital	904'500	–	–	904'500
Gesetzliche Kapitalreserve	18'100	–	18'100	–
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	–	271'350	–
Gebundene Spezialreserve nach EBG	1'018'325	1'018'325	–	–
Eigene Aktien	-57'500	–	-57'500	–
Gewinnvortrag	206'642	–	206'642	–
Jahresverlust/-gewinn	-21'390	-62'212	40'822	–
Eigenkapital	2'340'027	956'113	479'414	904'500
Ausgleichskonto / Kontokorrent	–	-351'735	1'256'235	-904'500
PASSIVEN	6'707'393	4'479'278	2'228'116	–

JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG 2023
ALS SPARTE
IN CHF

	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	DAMPF- BETRIEB	IMMO- BILIEN	DIVERSES
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'549'746	1'268'473	48'776	223'492	9'005
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	3'205	3'205	–	–	–
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'552'951	1'271'678	48'776	223'492	9'005
Material- und Warenaufwand	-62'047	-56'465	-4'289	–	-1'293
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	1'490'904	1'215'213	44'486	223'492	7'712
Personalaufwand	-530'105	-501'376	-6'248	-16'569	-5'912
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	960'799	713'837	38'238	206'924	1'800
Raumaufwand	-10'630	-8'880	-1'750	–	–
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-393'997	-322'495	-225	-71'277	–
Fahrzeug- und Transportaufwand	-50'583	-44'797	-5'786	–	–
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-28'012	-15'787	-4'189	-8'037	–
Energie- und Entsorgungsaufwand	-10'532	-7'176	–	-3'357	–
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-80'641	-69'093	-3'886	-7'663	–
Werbeaufwand	-12'251	-7'989	-3'426	-837	–
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-35'324	-35'269	–	-55	–
Total übriger betrieblicher Aufwand	-621'972	-511'486	-19'261	-91'225	–
EBITDA	338'827	202'351	18'977	115'699	1'800
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-393'539	-307'502	-3'428	-82'609	–
EBIT	-54'712	-105'151	15'549	33'090	1'800
Finanzaufwand	-5'981	–	-101	-5'573	-307
Finanzertrag	1'146	–	–	–	1'146
Total Finanzerfolg	-4'835	–	-101	-5'573	840
EBT	-59'547	-105'151	15'448	27'517	2'640
Ausserordentlicher Aufwand	–	–	–	–	–
Ausserordentlicher Ertrag	42'939	42'939	–	–	–
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	42'939	42'939	–	–	–
Jahresergebnis vor Steuern	-16'608	-62'212	15'448	27'517	2'640
Direkte Steuern	-4'782	–	–	-4'782	–
JAHRESERGEBNIS	-21'390	-62'212	15'448	22'735	2'640





**SURSEE
TRIENGEN
BAHN**

Informationen zum
Fahrplan und den
Preisen finden sie
auf unserer Website
www.dampfzug.ch

**VON MAI BIS
OKTOBER.**

Immer am letzten
Sonntag im Monat,
machen wir Dampf
für sie.

DATEN 2024

SONNTAG, 26. MAI

SONNTAG, 30. JUNI

SONNTAG, 28. JULI

SONNTAG, 25. AUGUST

SONNTAG, 29. SEPTEMBER

SONNTAG, 27. OKTOBER

FAHRPLAN 2024

Triengen ab:	10.30	13.30	15.30
Büron-Bad Knutwil	10.38	13.38	15.38
Geuensee	10.46	13.46	15.46
Sursee an:	10.55	13.55	15.55

Sursee ab:	11.20	14.20	16.20
Geuensee	11.29	14.29	16.29
Büron-Bad Knutwil	11.37	14.37	16.37
Triengen an:	11.45	14.45	16.45



① Verlauf der ST-Strecke bei Sursee 1912–1978
② Industriegleise

